

SpaceX nimmt mit Börsengang 86 Milliarden US-Dollar ein

New York. Der US-Raumfahrtkonzern SpaceX hat mit seinem Börsengang am Freitag rund 86 Milliarden US-Dollar (74 Milliarden Euro) eingenommen und damit mehr als die mindestens erwarteten 75 Milliarden Dollar. Die beteiligten Banken hätten ihre Option ausgeübt und mehr Aktien verkauft als zunächst geplant, teilte SpaceX am Montag mit. Insgesamt wurden so 639 Millionen Aktien zum Ausgabepreis von je 135 Dollar verkauft. Die Banken hätten Gebühren in Höhe von 500 Millionen Dollar erhalten. Für SpaceX blieben so 85,7 Milliarden Dollar. Die Aktie war an ihrem ersten Handelstag um mehr als 19 Prozent nach oben geschossen. Am Montag lag der Kurs rund sieben Prozent über dem Ausgabepreis.

SpaceX machte mit dem Börsengang Unternehmenschef Elon Musk zum ersten Billionär der Welt. Sein Vermögen stieg nach dem Börsenstart über die symbolische Marke von 1.000.000.000.000 Dollar, wie das Magazin *Forbes* auf seiner Echtzeitreichenliste angab.

Bei SpaceX ist Musk Vorstandschef, Technikchef und Verwaltungsratsvorsitzender in einer Person. Seinen Einfluss will er mit dem Börsengang noch ausbauen. Dem Börsenprospekt zufolge kontrolliert Musk nun rund 85 Prozent der Stimmrechte bei SpaceX und hält 42 Prozent des Aktienkapitals – deutlich mehr als in anderen börsennotierten Unternehmen üblich.

Ein Sprecher von UN-Generalsekretär António Guterres sagte, der Börsengang unterstreiche »das Problem der Ungleichheit«. Jene, die davon profitierten, müssten »alles in ihrer Macht Stehende tun, um alle anderen zu unterstützen«. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/524715.spekulationsblase-spacex-nimmt-mit-boersengang-86-milliarden-us-dollar-ein.html>